

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

281 (10.10.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 281. Zweites Blatt. Samstag den 10. Oktober (folgt ein drittes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 61 175. II. Die Reinigung der Obstbäume von Misteln betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Landbezirks.

Die Bürgermeisterämter werden gemäß § 172 der Gemeinde-Ordnung veranlaßt, in ihren Gemeinden aufgrund des § 145 Ziffer 1 R.St.G. und § 35³ F.B.O. mittels öffentlicher Bekanntmachung, unter Androhung einer Strafe bis zu 20 Mk. gegen Zuwiderhandelnde, anzuordnen, daß die Besitzer von Obstbäumen ihre von Misteln ergriffenen Bäume im Laufe des Monats November zu reinigen haben. Die Reinigung geschieht, wenn die Mistel an der Spitze eines Astes sitzt, durch Wegschneiden der Astspitze, wenn sie dagegen am oberen Teil des Astes sitzt, dadurch, daß die Mistel mittels eines scharfen Messers tief ausgeschnitten und die Schnittfläche sodann mit Steinkohlenteer bestrichen wird.

Die Bürgermeisterämter haben binnen 8 Tagen nach Empfang dieser Verfügung hierher anzuzeigen, daß die öffentliche Bekanntmachung erfolgt sei.

In den ersten Tagen des Dezembers haben die Bürgermeisterämter sich dann zu vergewissern, ob die Anordnung befolgt ist und, wo dies nicht geschehen ist, die Reinigung auf Kosten der Säumigen vornehmen zu lassen.

Ueber den Vollzug ist unter Anschluß einer Liste der Säumigen auf 15. Januar 1904 zu berichten.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1903.

Großh. Bezirksamt.

Güllich.

Albrecht.

Bekanntmachung.

Nr. 61 176. II. Die Vertilgung der Raupen betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks.

Nach § 1 der Verordnung obigen Betreffs vom 13. Juli 1888 (G.S. Blatt 1888 Seite 345) sind alle Obstbäume, Zierbäume und Gesträucher in Gärten, Höfen und Weinbergen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen, sowie an Eisenbahndämmen alljährlich auf vorgängige öffentliche Aufforderung, welche die Ortspolizeibehörde zu erlassen hat, und innerhalb eines von letzterer zu bestimmenden Zeitraums von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen. Mit Bezug auf die §§ 1—3 genannter Verordnung und die mit diesseitiger Verfügung vom 10. August 1888 Nr. 34 530 (Tagblatt Nr. 221 I.) übermittelte Anleitung zur Vertilgung der Raupen beauftragen wir hiermit die Bürgermeisterämter, hiernach öffentliche Aufforderung mit dem Anfügen zu erlassen, daß die Vertilgung in der Zeit von jetzt ab bis Mitte Februar 1904 zu erfolgen hat, und daß Säumige Geldstrafen bis zu 60 Mk. oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen (§ 368² R.St.G.B.) und überdies zu gewärtigen haben, daß die Vertilgung der Raupennester auf Kosten der Besitzer durch Dritte seitens der Ortspolizeibehörde angeordnet wird.

Nach dem 15. Februar l. J. ist auf der Gemarkung eine gründliche Nachschau vornehmen zu lassen, gegen Säumige mit Strafen vorzugehen und die veräußerte Arbeit durch Dritte auf Kosten der Säumigen in der Weise zu veranlassen, daß die gesamte Arbeit auf 15. März l. J. erledigt ist. Auf letztgenanntem Zeitpunkt ist Bericht über die Erledigung des Geschäfts unter Angabe, ob gegen Säumige eingeschritten wurde, hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1903.

Großh. Bezirksamt.

Güllich.

Albrecht.

Bekanntmachung.

Den Beginn des Unterrichts an der landw. Winterschule Augustenberg betreffend.

Der Unterricht an der hiesigen landwirtschaftlichen Winterschule beginnt für den ersten Kurs am Dienstag den 3. November d. J., für den zweiten Kurs am Dienstag den 1. Dezember d. J., je vormittags 10 Uhr, und dauert bis Ende März l. J.

Aufgenommen werden junge Leute, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt und die Volksschule mit gutem Erfolg besucht haben. Die Schüler erhalten Unterricht in Landwirtschaft (Viehzucht und Ackerbau), landwirtschaftliche Buchführung, Obstbau, Tierheilkunde, Rechnen, Geometrie, Deutsch, Feldmessung und Zeichnen.

Anmeldungen zur Schule sind an den unterzeichneten Vorstand zu richten. Dieselben sind mit einer Bestätigung der Eltern oder Vormünder zu belegen, daß sie mit der Aufnahme der Schüler in die Schule einverstanden sind.

Zu jeder weiteren Auskunft ist der unterzeichnete Vorstand gerne bereit.

Augustenberg (Post Grözingen bei Durlach), den 19. September 1903.

Großh. Landwirtschaftsschule.

Magenau.

42.

Nr. 60 018. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis. Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks veranlassen wir, dieselbe in ortsüblicher Weise bekannt zu geben. Die näheren Bestimmungen sind in dem den Bürgermeisterämtern zugegangenen Jahresbericht von 1902/03 am Schlusse enthalten.

Karlsruhe, den 22. September 1903.

Großh. Bezirksamt.

Güllich.

Albrecht.

Bekanntmachung.

Nr. 46 752. Die Einfuhr übergangssteuerpflichtigen Fleisches betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, neuerdings darauf aufmerksam zu machen, daß nach Art. 1 und 11 des Gesetzes vom 29. April 1886, die Fleischsteuer betreffend, alles Fleisch von Ochsen, Ferkeln, Kühen und Rindern, welches frisch oder zubereitet (eingelesen, geräuchert, gefeicht, als Konserven u. s. w.) in das Großherzogtum eingeführt wird, einer staatlichen Uebergangssteuer von 8 Pfennig vom Kilogramm unterliegt, welche an die Steuereinnahmestelle des Eintrittsorts unter Anmeldung der zur Einfuhr gelangenden Mengen zu entrichten ist.

Als Eintrittsort gilt bei der Einfuhr mit der Eisenbahn oder mit der Post der Ort, an welchem der Transport die Bahn oder die Post verläßt, bei sonstiger Einfuhr der erste badische Ort, welchen der Transport berührt.

Für das mit der Eisenbahn oder mit der Post in die Stadt Karlsruhe eingeführte Fleisch wird die staatliche Uebergangssteuer von der Steuereinnahmestelle II (Kreuzstraße 11 a) und Steuereinnahmestelle IV Mühlburg, oder, falls das Fleisch zur gesundheitlichen Kontrolle in den städtischen Schlachthof verbracht werden muß und bei den genannten Steuerstellen noch nicht versteuert worden ist, von der Steuereinnahmestelle im Schlachthof erhoben.

Die Entrichtung der Uebergangssteuer ist bei der Einfuhr mit der Bahn oder mit der Post Sache des Empfängers der Fleischwaren, bei sonstiger Einfuhr dagegen Sache des Einführenden unter Haftbarkeit des Empfängers.

Würste und sonstige aus gehacktem Fleische bestehende Waren, Ochsenmaulsalat und Därme, sowie Knochen, die vom umgebenden Fleisch

getrennt und nicht zugleich mit Fleisch eingeben, und Nierenfett, das von den Nieren selbst getrennt eingeführt wird, sind der Übergangssteuer nicht unterworfen, wohl aber die in frischem, gekochtem, gesalzenem oder geräucherem Zustande eingegebenen Zungen, Füße, Köpfe der oben bezeichneten Tiere, also auch Ochsenmaul, sofern es nicht in der Form von Ochsenmaulsalat eingeht, sowie Sülze (Sula).

Die Hinterziehung der nach Obigem zu entrichtenden Fleischübergangssteuer wird mit Konfiskation oder Erlegung des Werts des unversteuerten eingeführten Fleisches und einer dem Vierfachen der hinterzogenen Steuer entsprechenden Geldstrafe (bei Wiederholungsfällen mit noch höheren Strafen) geahndet. Karlsruhe, den 1. Oktober 1903.

Großh. Hauptsteueramt.
Schlechter.

Konkursverfahren.

Nr. 44504. Das Großh. Amtsgericht Karlsruhe Abt. IV hat heute folgenden Beschluß erlassen: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Chemische Fabrik bei Karlsruhe Rohrer & Seilnacht in Ruppurr (Inhaber Karl Rohrer in Karlsruhe) wird nach erfolgter Abnahme der Schlußrechnung und nachdem der im Termin vom 11. März 1903 durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage angenommene Zwangsvergleich bestätigt ist, aufgehoben.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1903.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Poppre, Amtsgerichtsekretär.

Bekanntmachung.

Wir setzen unsere Mieter ab von dem in Kenntnis, daß für unvernietet leerstehende Wohnungen Wassergeldrückersatz geleistet wird, sofern solche mindestens 3 Monate hintereinander leerstehen und uns vom Leerwerden und dem Wiederbezug der Wohnungen jeweils innerhalb 4 Wochen, unter näherer Bezeichnung der Wohnungen, Anzeige erstattet wird.

Für solche Wohnungen, welche zwar leerstehen, wofür aber Miete während des Leerstehens bezahlt wird, kann Wassergeldrückersatz nicht erfolgen, ebenso für solche, bei welchen Wasserbezug durch Wassermesser in Frage kommt.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1903.

Stadt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Die Einschätzung der Gebäude betreffend.

Das Protokoll über die neue Einschätzung der Gebäude der Gemarkung Stafforth zur Steuer ist während der drei Wochen vom 12. Oktober 1903 bis mit 2. November 1903 im Rathaus in Stafforth öffentlich ausgelegt.

Einwendungen gegen die Einschätzung können während dieser Frist bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Land oder bei dem Ratsschreiber in Stafforth mündlich oder schriftlich vorgebracht werden. Spätere Einwendungen dagegen sind nicht zulässig.

Stafforth, den 7. Oktober 1903.

Bürgermeister Köhler.

Badischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken erhalten: Für das Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus v. Fr. Geh. Rat Diez in Pforzheim 10 M., v. Albert Köhler in B. Baden 50 M., v. Fr. Staatsminister Hoff ein Relief, v. Fr. Generalleutnant Götz ein Fahrstuhl, v. Generalleutnant von Wittich Saffren Zeitschriften, v. Freiherin Schilling von Gamsstatt in Hohenwettersbach Obst, Apfelmost u. Rebbücher, v. Bäcker Glasfetter Torten, v. Bäcker Wilsen ein Gefenkranz, v. Fr. S. Precht ein Dauenbeut, v. Fr. Freire von Marschall geb. Frein von Gemmingen ein Fahrstuhl; für den Pensionsfond der Schwestern: v. den Angehörigen d. r. verstorben Schwester Anna Weß 76 M., v. Fr. Alfons Bendtner in Pforzheim 100 M.; für den Fonds für erholungsbedürftige Schwestern: v. der pens. Schwester Pauline Eichhorn 100 M.; für den Fonds zur Pflege rachitischer Kinder: v. B. H. 20 M., v. Fr. Geh. Rat Wehrenpfein i. B. 50 M.

Für diese Gaben sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1903.

Der Vorstand der Abteilung III.

Dankagung und Bitte.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind an Gaben zum Bau des Gemeindehauses in der Weststadt eingegangen: v. Ung. 100 M., Geh. Ob.-Reg.-Rat. Treizer 20 M., Fr. M. Wörtschöffer 20 M., Fr. F. Diß 10 M., Fr. Med. Ratrat Gutsch 20 M., Fr. Sofie Leichlin, Wwe., geb. Rag, 20 M., Fr. Hofkonowrat Hader 3 M., Sammel. Nr. 195 13 M., Fr. R. 5 M., Ung. 1000 M., Fr. Kastner 1 M., cand. theol. R. Goldschmidt 5 M., L. Volt 3 M., Luise Scherer 1 M., Sammel. Nr. 212 30 M., 20 Fr., Kaufm. M. Höpfer 2 M., M. Themis 1 M., Dr. Plankenhorn 3 M., Schreinerstr. E. Lippelt 10 M., Bahnwart Ronnenmacher 50 Fr., Ung. i. D. d. Christuskirche 10 M., Daumiller sen. 5 M., Geh. Rat Becker 50 M., Fabr. Schnabel 500 M., Ludw. Schmidt 3 M., Augen. Kaufmann 5 M., Fr. Piarrer Bärde, Wwe., 5 M., A. Sch. 5 M., Christoph Nieler 3 M., W. Schröder 5 M., C. R. 3 M., Kaufm. Misch 3 M., F. L. 4 M., Fr. Friedmann 1 M., H. Brühl 1 M., 50 Fr., Ung. 20 M., dich. Luise Dennig 1 M., 50 Fr., Augen. Schulz 10 M., Eisenwarenhdg. Otto Stoll 25 M., Schmiedstr. S. Kaiser 20 M., Tagelöhnerin Christi. Blum 2 M., Fr. Bollmer, Wwe., 2 M., Fr. Sonntag, Wwe., 1 M., Fr. St. Komack 1 M., Fr. Schneider, Wwe., 50 Fr., Wbil. Wegele 5 M., Ung. 1 M., Rath. Müller 1 M., J. Danzer 1 M., Chr. Weller 50 Fr., Fr. Baamer 2 M., Fr. Schäfer 3 M., R. Neidig 1 M., R. Göbler 50 Fr., R. Bausch 50 Fr., Jul. Ros 2 M., C. F. Jedicke 2 M., Fr. Wiel 1 M., R. Schifferbecker 3 M., Fr. Schill 50 Fr., Karl Kubu 10 M., Fr. Litz 1 M., A. Thum 1 M., Fr. Kuser 3 M., Fr. Bichsel 2 M., Fr. Oberst 1 M., R. Schroth 3 M., R. Franke 50 Fr., M. Falk 5 M., Bäckerstr. Pfeiffer 5 M., M. Niese 2 M., Oberlehrer Hauert 10 M., Priv. B. Pfeifer 100 M., Fr. C. u. F. Schellenberg 30 M.

Für diese freundlichen Gaben sagen wir herzlichsten Dank. Der Bau des Gemeindehauses kommt nun unter Dieh. Sollen wir aber nicht mit einer allzu großen Schuldenlast zu kämpfen haben, so bedürfen wir noch weitere kräftige Unterstützung. Wir erlauben uns deshalb, an die evang. Gemeindeglieder unserer Stadt, welche in der glücklichen Lage sind, ein so reiches Werk unterstützen zu können, die freundliche Bitte zu richten, uns mit gütigen Gaben beizustehen.

Der Vorstand des evang. Männervereins der Weststadt:

Hambrecht, Rechnungsrat, Imgraben, Professor, Langendörfer, Kassendiener, Resile, Professor, Pleich, Rechnungsrat a. D., Rohde, Stadtpfarrer, Schmidt, Verbrauchsteuerheber, Weigel, Schneidermeister, Wolf, Kaufmann.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

2.1. Die Erstellung einer Bretterwandeneinfriedigung um den künftigen Lagerplatz des Hauptmagazins III, zwischen Durlach und hier, soll öffentlich vergeben werden.

Pläne und Bedingungen sind auf der Baubüchse des Lagerplatzes anzusehen und Angebotsformulare daselbst abuholen.

Letztere sind verschlossen mit der Aufschrift „Bretterwandeneinfriedigung Hauptmagazin III Karlsruhe“

an den Unterzeichneten bis spätestens Samstag den 17. d. Mts., vormittags 10 Uhr, Bahnhofstraße 9, einzuliefern.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1903.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

2.1. Für die Herstellung von Dachkammern in den bahneigenen Häusern an der Scherzstraße Nr. 1 und Luisenstraße Nr. 74 soll die Zimmerarbeit im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

Die Bedingungen, Pläne und Arbeitsbeschreibungen liegen nicht nach außen veröffentlicht werden, liegen auf dem diesseitigen Geschäftszimmer Nr. 11, I. Stock, Bahnhofstraße Nr. 9, bis zum Mittwoch den 14. d. Mts., abends 6 Uhr, zur Einsicht auf; daselbst können auch Angebotsformulare in Empfang genommen werden.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen und portofrei, mit der Aufschrift „Herstellung von Dachkammern“

bis spätestens Donnerstag den 15. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr, an mich einzuliefern.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1903.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Bergebung eines Fundamentes für eine Brückenwage.

2.2. Die Erstellung eines Fundamentes für eine am Rheinhafen Südboden aufzustellende Centesimalwage soll vergeben werden.

Angebote auf diese Arbeit sind bis zum 15. d. Mts., vormittags 10 Uhr, an den Unterzeichneten einzuliefern.

Pläne und Bedingungen liegen im städt. Gaswerk II, Zimmer Nr. 5, zur Einsichtnahme auf.

Karlsruhe, 6. Oktober 1903.

Geld, städt. Betriebs-Direktor.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 12. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier im Vollstreckungsweg öffentlich gegen bare Zahlung: 1 großes, fast neuen Boden Teppich, 1 echte, verfilzte Türpoortiere, ein Paar türkische Vorhänge, 1 Celgemälde (gem. v. Sverlich), 2 Sofa, 2 gr. Spiegel, 2 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Spiegelschrank, 1 antike Schreibkommode mit Pult (sehr wertvoll), 1 Schrank, 1 eiserne Gartenbank, 1 eisernen Gartentisch und 4 Stühle.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1903.

Holl, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 12. Oktober l. A., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandleih Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Klavier, 1 Spiegelschrank, 2 Bettlös, 1 Schrank, 4 Kommoden, 1 Dwan, 1 Kanapee, 2 Polsterstühle, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 2 Bücherregale, 6 Bilder, 2 Spiegel, 2 Nähmaschinen, 1 Tisch, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 100 Bretter.

Karlruhe, den 9. Oktober 1903.

Hier, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 14 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, nur Frontzimmer, großer Küche, Mansarde, Keller, Koch- und Beuchtagas per sofort oder per 1. November er. billig zu vermieten. Näheres parterre im Laden.

*** 21. Auguststraße 13** ist im 4. Stock eine freundliche 4 Zimmerwohnung (Balkon) nebst Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Weststr. Nr. 28 im 2. Stock.

Blumenstraße 21 ist im 2. Stock per sofort oder später eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör an o. d. n. Straße zu vermieten. Näheres im Laden.

*** 31. Gerwigstraße 16** ist im Vorderhaus eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. November zu vermieten. Näheres Malerstr. Nr. 55.

Malerstraße 55 ist im Hinterhaus der 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, so gleich oder auf 1. November zu vermieten. Näheres im Vorderhaus 3. Stock, von 1-1/2 Uhr nachmittags.

Widwig-Wilhelmstraße 17 ist im 5. Stock (keine Mansarden) eine sehr geräumige 3 Zimmerwohnung auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

*** 63. Parkstraße 9**, am Wald und Klosterweg sind einige schöne 6 Zimmerwohnungen sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Rantstraße 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, kleinen Mansardenzimmer und Keller, an eine ruhige, kleine Familie auf so gleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

Sofienstraße 58 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 15. Oktober oder später billig zu vermieten. Näheres parterre.

*** 21. Sternbergstraße 11**, Neubau, sind große 3 und 2 Zimmerwohnungen, Balkon, Veranda, der Reuezeit entsprechend eingerichtet, auf 1. November oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 59 parterre.

Uhlandstraße 15 sind sehr schöne Wohnungen von je 2 großen Zimmern mit Küche, Mansarde und allem sonstigen Zubehör per sofort an ordnungsliebende Leute zu vermieten:

im Dachstock des Vorderhauses, Preis 260 A
1. Stock des Vorderhauses, 270 A
2. Stock des Vorderhauses, 300 A

Näheres im Baubüro Luisenstraße 37.
Waldstraße 51 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten auf sofort. Zu erfragen im Laden.

Widwig-Wilhelmstraße 26 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

Yorkstraße 13 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf so gleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Neubau Waldhornstraße 15, ohne Vis-a-vis und Wohnungen von 4 geräumigen Zimmern, Balkon, großer Veranda, Bad, Speisekammer samt Zugehör auf so gleich zu vermieten. Zu erfragen am Neubau oder Kuppurstraße 70, 2. Stock.

Eine freundliche Mansardenwohnung, eine Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Keller, ist so gleich oder später billig zu vermieten. Näheres Sofienstraße 131.

Sofort beziehbar
3 schöne Zimmer, Badezimmer, Küche, Keller u. Mansarde: Adolfsstraße 22, 2. Stockparterre. Näheres daselbst.

Sofort beziehbar
ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde und allem Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 24, 2. Stock.

Neubau Boeckstraße 10/12

sind noch einige 4 und 5 Zimmerwohnungen, der Reuezeit entsprechend herrschaftlich eingerichtet, auf so gleich zu vermieten. Näheres Boeckstraße 12 im 4. Stock oder Schaffstraße 63, 1. Stock.

Wohnung zu vermieten.

Eine große Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche und sämtlichem Zubehör, ist auf sofort oder 1. November an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 2. Stock, Vorderhaus.

Waldstraße 89 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 81.

Uhlandstraße 20 a

ist eine schöne 2 Zimmer-Parterrewohnung sofort zu vermieten. Näheres daselbst oder Sofienstraße 76 (Bureau).

Körnerstraße 16

1 Zimmerwohnung mit Erker, Wasser-Klosett, Gas, Küche, Keller etc. per sofort billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Rintheimerstraße

sind große 3 Zimmerwohnungen samt Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst, zwischen 4 und 8 Uhr im Kuppurstraße 29 a im 1. Stock.

Yorkstraße 1, 1. Stock

nächst der Kaiser-Allee, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 sehr schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, im 4. Stock, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Yorkstraße 17 II.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 1. April 1904 wird eine geräumige 4-5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör gesucht. Westlicher oder südwestlicher Stadtteil bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8141 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung in der Kriegstraße zu mieten gesucht.

2.1. Suche in der Kriegstraße per Januar 1904 eine herrschaftliche Wohnung von 11-14 Zimmern, event. in 2 Stockwerken oder Haus zum Alleinbewohnen.

Kornland's Vermietungsbureau, Kaiserstraße 111.

Freundl. 4 Zimmerwohnung auf 1. Januar 1904 in der Südstadt zu mieten gesucht. Off. Offerten unter Nr. 8142 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Wohnung von 5-7 Zimmern,

ein oder zwei Treppen hoch, in der Kaiserstr. oder nächster Nähe derselben zwischen Markt- und Kaiserstraße auf 1. April 1904 zu mieten gesucht. Off. Ang. bote m. Preisangabe unter Nr. 8143 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäft-Gesuch.

* Junges, kinderloses, strebs mes Ehepaar sucht auf 1. April 1904 die Führung eines Geschäfts zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 8145 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Maler-Atelier,

heizbar, gesucht. Off. Offerten unter Nr. 8148 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stallung gesucht

für 1-2 Pferde und große Remise für 2 bis 3 Wagen per 1. Januar 1904. Ang. bote an Kornland's Vermietungsbureau, Kaiserstraße 111.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension an einen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 10, 3. Stock links.

* Victoriastraße 22, parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer auf sofort zu vermieten.

— Foualstraße 9, Ecke Akademiestraße, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten, event. Klavierbenützung und Pension. Näheres im Laden.

* Klapprechtstraße 15 ist im 1. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Ein großes möbliertes Zimmer mit größerem Schreibtisch ist billig zu vermieten: Amalienstr. 58, 2. Treppen.

* Kaiserstraße 177 ist eine schöne Mansarde so gleich oder auf 15. Oktober an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock links.

2.1. Hirschstraße 29, 7. Stock, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Kaiserstraße 66, beim Marktplatz, zwei Treppen hoch, ist in feinem, ruhigen Haus ein sehr schönes, gut möbliertes Zimmer für so gleich oder später zu vermieten an einen soliden Herrn oder an eine Dame.

Zimmer zu vermieten.
— Ein großes, elegantes Zimmer in Herrenstraße 14, 4. Stock, zu vermieten.

3.2 **Ein möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten: Herrenstraße 8, 1. Treppe.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Kronenstraße 25 II.

Bismarckstraße 71 sind 2 schön möblierte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Vor- und Hintergarten auf so gleich zu vermieten.

Zwei leere Parterrezimmer zu vermieten: Amalienstraße 59 I.

Zwei schöne Zimmer (großes Schlafzimmer mit 2 Betten und Salon) sind mit voller Pension sofort zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Amalienstraße 77, am Kaiserplatz, ist ein gut möbliertes, schönes Zimmer, auf die Straße gehend, per 15. Oktober event. 1. November zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

Schlafstelle.
* Eine schöne, helle Mansarde mit gutem Bett ist so gleich an einen anständigen Arbeiter zu vermieten. Näheres Amalienstraße 20 im 2. Stock.

Anerbieten.
* Ein Frau in findet gutes Heim und Verpflegung bei besserer Familie außerhalb der Stadt (Berkschlagerei). Offerten unter Nr. 8147 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer mit Pension-Gesuch.
* Dame sucht schön möbliertes Zimmer mit Pension per sofort in der Nähe des Marktes. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8136 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Student sucht ein ruhiges möbliertes Zimmer in der West- oder Südweststadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8138 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Magnolene per sofort sucht eine Dame in gutem Hause ein hübsch möbliertes Zimmer. Offerten bittet man unter Nr. 8139 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

5000-6000 Mark auf 11. Hypothek zu 5% event. auch prima Nachhypothek zu 5 1/2% bis 1. November auszuleihen. Offerten sind unter Nr. 8137 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu vergeben auf II. Hypotheken:

Mt. 60 000	zu 4 1/2 %
2 mal " 20 000	" 4 3/4 %
" 10 000	" 4 3/4 %
" 25 000	" 5 %
" 10 000	" 5 %
" 12-15 000	" 5 %

durch **K. Kornsand**, Kaiserstraße 111. 2.1.
15000 Mark
 auf gute II. Hypothek zu 5% per 15. Oktober oder 1. November auszuliefern. Reflektanten wollen ihre Offerten unter Nr. 8135 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kapital-Gesuch.

12000 - 14000 Mark werden auf II. Hypothek auf ein solid erbautes Haus der Altstadt (Altstadt) als bald aufzunehmen gesucht. Unterhändler verboten. Gest. Offerten unter Nr. 8144 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

14000 Mark

auf II. Hypothek zu 5%, innerhalb 80% der Schätzung, von pünktlichen Zinszahlern sofort oder auf 15. Oktober aufzunehmen gesucht. Angebote sind unter Nr. 8137 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Restkaufschilling

von **6000 Mark**, gut gesichert, mit jährlicher Abzahlung und Verzinsung ist zu cedieren. Gest. Offerten unter Nr. 8145 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein ordentliches Mädchen wird auf sofort gesucht. Zu erfragen Markgrafenstraße 35 im Laden.

Ein braves, reinliches Mädchen findet sofort angenehme Stelle, ebenso ein Mädchen, welches kochen kann: Herrenstraße 34, 3. Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit besorgt, wird gegen hohen Lohn auf 15. d. Mts. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich vorstellen: Kreuzstraße 3, 3. Stock.

Als Verkäuferin

findet junges, anständiges und ansehnliches Mädchen Stelle. Näh. im Spiel- und Galanteriewaren-Geschäft 3.3. Kaiserstraße 193/195.

Ein jüngeres Mädchen findet gute Stellung. Näheres Augustenstraße 49 a im 1. Stock.

Mädchen-Gesuch.

22. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird auf 15. Oktober gesucht. Näheres Kriegstraße 38, Hinterhaus, parterre.

Gesucht

für sofort ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen Hausarbeiten gut erfahren ist, zu kleiner Familie (2 Personen). Näheres Helmholzstraße 7 im 3. Stock, von 2-4 Uhr.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in Hausarbeit erfahren ist, wird auf 1. November gesucht: Jollystraße 19 im 3. Stock.

Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeiten verrichtet, bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht: Kriegstraße 30, 1. Stock.

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine tüchtige **Kellnerin** sowie ein **Küchenmädchen**. Anfragen Amalienstraße 46.

Küchenmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht. **Karl-Maria-Stein**, Brüdnerhaus-Verwaltung, Stefaniensstraße 98.

Aushilfskellnerin

für Samstag abend und Sonntag gesucht. Zum Falken, Augustenstraße 49.

Starstrom-Monteur,

aber nur allererste, gut empfohlene Kräfte für sofort gesucht.

Grund & Dehmichen,

2.2. Waldstraße 26.

Junger Mann,

im Dekorieren der Schaufenster und im Umgang mit Kundschaft gewandt, sofort gesucht. Angabe seitheriger Tätigkeit erforderlich. 3.1. **M. Lannenbaum.**

Hausmeister und Dienerstelle.

2.1. Für die Besorgung der Dienerschaft in der Synagoge sowie zur Behebung der Hausmeisterstelle in unserem Gemeindehause Herrenstraße 14 suchen wir auf 1. Dezember 08. 3. einen soliden gewissenhaften Mann mit guten Zeugnissen. Der Gehalt beträgt bei freier Wohnung 800 M. jährlich. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse wollen bis spätestens den 18. d. Mts. bei uns eingereicht werden. Karlsruhe, den 9. Oktober 1908. **Der Synagogenvorstand.**

Herrschafskutscher gesucht,

welcher im Fahren und in der Pferdepflege durchaus zuverlässig und bewandert ist. Nur solche Bewerber, welche mit färsri sind, gute Zeugnisse und stattliches Aussehen besitzen, wollen sich melden. Näheres durch Oberfahnenhenschmied **Christian, Dragoner-Kaserne.** *2.1.

Junger Hausbursche

kann eintreten. 3.3. Drogerie **Gunz**, Karlstraße 98.

Lehrling gesucht.

*2.1. Ein Lehrling mit guter Handschrift ver sofort gesucht. **J. Billigheimer jun.**, Branntweinbrennerei, Karlsruhe, Schützenstraße 86.

Schlosserlehrling gesucht.

Ein kräftiger Junge, der die Schlosserei gründlich erlernen will, kann sofort oder später eintreten. Näheres Bürgerstraße 9. **Guichard**

Stellen-Gesuche

* Jung verheirateter, kautionsfähiger Kaufmann sucht auf 1. Februar 1904 eventl. auch früher Stellung in h. figem Geschäft irgend welcher Branche. Lebensstellung bevorzugt. Offerten unter Nr. 8126 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* In der Krankenpflege erfahrene **Mädchen** sucht sofort Stellung, etwas Hausarbeit erwünscht. Offerten an **E. Stegmann** im Josefs-Haus erbeten.

*2.1. Ein solides, tüchtiges und zuverlässiges Fräulein sucht Beschäftigung in einer hiesigen Haushaltung, wo es der Hausfrau als Stütze sein kann. Ein gutes Haus bezw. gute Verhandlung wird vor allem gesucht, weniger Lohn. Empfehlung kann gegeben werden. Gest. Offerten unter Nr. 8132 an das Kontor d. Tagbl. erbeten.

Ein Mädchen,

welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Marienstraße 58 im 4. Stock rechts.

Bitte zu beachten. Für 2 Mk. per Tag

arbeitet gewandter Kaufmann und Schreiber, vorz. zu l. Rechner und Korrespondent zur Ausschle. Offerten unter **A. 1 Postamt 2.**

Eine Kleidermacherin

empfehlte sich im **Audnähen**. Näheres Kaiserstraße 132, 3 Treppen.

Wenbügelu.

*4.2. Wäsche jeder Art wird jederzeit auf das Beste und Pünktlichste gewaschen und gebügelt. Näheres Rasingstraße 38 im 2. Stock.

Frisense

empfehlte sich den geehrten Herrschaften im Friseur für Hochzeiten, Bälle etc. außer dem Hause. Näheres Gartenstraße 66.

Verloren

wurde ein alter **Chevreaug-Damen-Schürstiefel** zwischen Adler- und Carl-Wilhelmstraße. Gegen Belohnung abzugeben. **Kaiserstraße 48** im Laden.

Haus-Verkauf.

*3.1. In der **Waldstraße** ist ein Haus mit Einfahrt, gr. Hof, Hintergebäude und großem Keller per sofort preiswert zu verkaufen. Das Anwesen wäre speziell für einen **Weinhändler** passend, ist aber für jeden Betreibbar. Näheres durch **K. Kornsand**, Kaiserstraße 111.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine elegante, anschliefende **Winterjacke** für schlanke Figur und ein **Abendmantel** sind billig zu verkaufen: **Waldstraße 25, 3. Stock.**

* Eine noch gut erhaltene **Bettlade** mit Matratze und Kopfpolster ist billig zu verkaufen. Näheres **Kronenstraße 19, 4. Stock.**

* Ein fast noch neuer, 3 flammiger, eiserner **Gasherd** samt eisernem Untergestell ist wegen Besetzung sofort billig zu verkaufen: **Gartenstraße 70, 3. Stock.**

* Ein fast noch neuer, 3 flammiger, eiserner **Gasherd** samt eisernem Untergestell ist wegen Besetzung sofort billig zu verkaufen: **Gartenstraße 70, 3. Stock.**

Fahrrad (Grignier),

gut erhalten, ist wegen Abreise sofort ganz billig zu verkaufen: **Bähringerstraße 34, 4. Stock.**

Eine Sitzbadewanne,

noch fast neu, ist zu verkaufen: **Ritterstraße 18, Hinterhaus, 2. Stock.**

Sager zu verkaufen.

2.1. Ein **Kinderstühlchen**, verschl. und sehr gut, wird billig abgegeben: **Winterstraße 50** im 1. Stock. Ebenfalls selbst ist ein **Lauffstuhl** zu verkaufen.

Gelegenheitskauf.

*2.2. Ein großer **Posten Paß- und Einwickelpapier** aller Art, in verschiedenen Formaten und Rollenbreiten, die sich speziell für **Fabriken, Engros- und Detailgeschäfte** jeder Branche eignen, so lange Vorrat reicht, **billig abzugeben**. Anfragen unter Nr. 8118 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fässer,

gut erhaltene, von 240, 150 und 73 Liter Gehalt zu verkaufen: **Schützenstraße 38 a, Dutzgeschäft.**

Champagnerflaschen

etwa 2000-3000 Stück, zu verkaufen, eventl. mit Hülfen. Den Preisen sind Preis-Angebote beizufügen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wegzugs halber zu verkaufen:

ein **wachsamer Hoshund** und ein **Flug Tauben**. Näheres im Gasthaus zum Löwen in **Veitersheim**.

Schöner Hund

Abstammung von **Bernhardiner**, grau-weiß, vom Oberwallis, sehr **wachsam**, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8131 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Fox-terrier.

5 Monate alt, männl., stubent, prima Abst. und schöner Zeichn., billig zu verkaufen: Dorfstraße 18 am 3. St. links.

Kauf-Gesuch.

Gesucht wird sofort ein gebrauchter **Rassenschranz.**

Offerten unter Nr. 8128 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer gibt Unterricht

im Rechnen, Geographie und Aufsatz? Offerten mit Preisangabe pro Stunde unter Nr. 8129 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

The Continental Bodega Company

Sicherste Bezugsquelle



GABANTIRT ÄCHTE

Südweine:
Portwein,
Sherry,
Madeira,
Marsala,
Malaga,
Tarragona
etc.....

Niederlage:

in Karlsruhe bei **Aug. Klingele,**
am Kaiserplatz.

Weinhefenbrauntwein

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

B. Odenheimer,

Brantweinbrennerei,
Degenfeldstraße 13.

Pralinés-Marquis

frisch eingetroffen.

S. Blum,

Kaiserstrasse 209.

Telephon 267.

Rud. **BACKE MIT:**

Monopol
Backpulver.

10 % Unübertroffene Triebkraft; beste Qualität, daher marktübliche Reclame nicht möglich. Unbegrenzt haltbar; vorzeitiges Verderben durch neu erfundene Packung nicht möglich. Recepte gratis in den an den Plakaten kenntlichen Verkaufsstellen event. von Fabrikanten H. Steeb, Würzburg. En gros durch Ad. Speck, Dampfzuckerwaarenfabrik, Karlsruhe.

Aug. Jüngling & Co.,

Telephon 108, Sofienstraße 54,
empfehlen die leb. Fische, Krebse, Blauselchen, Hasen, ganz u. je legt, Hühner, Enten, Gänse, Feldhühner etc. etc., ff. Konserven, Olivenöl.

Ia Ochsenfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch,
sowie verschiedene Sorten feine Wurst empfiehlt
Julius Müller,
Gartenstraße 31.

Frankfurt. Bratwürstchen

à 30 und 40 Pfg. das Paar,

neue Linsen

empfehlen
Herm. Wunding,
Hoflieferant.

Delicateß-Sauerkraut, Frankf. Bratwürste, neue Heller-Linsen, neue grüne Erbsen, neue Perl-Bohnen

empfehlen
Gerhard Raspe,
Telephon 1654. Kaiserstraße 56.

22. Nürnberger

Ochsenmaulsalat,

frische Sendung, empfiehlt

Gerhard Raspe,

Telephon 1654. Kaiserstraße 56.

Lebende

Hummern

frisch eingetroffen bei

Herm. Wunding,

Hoflieferant.

W. ERB am Lidellplatz
Telephon 495

empfehlen in

frischer Ware:

Essig- und Salzgurken.

Franz. Bückinge,

Bismarckheringe,

holländische Voll-Heringe.

Oelsardinen,

Kronen-Hummer,

hochfeinen

Malosol-Kaviar,

Stör-Kaviar.

Heller-Linsen,

Riesen-Vikt.-Erbsen,

Frankfurter Bratwürste.

Malosol-Kaviar

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

C. Cartharius,

gegenüber dem Palais Prinz Max.

! Pfälzer Zwiebeln!

prima mittlere Lagerware, gesund und trocken, per Str. 2.50 Mk., sowie 1. Qual. Knoblauch à Pfd. 15 Pfg. und Meerrettig große neue Ware, offeriert

Josef Lechner, Zwiebelgroßhandlung, Bergheim (Pfalz).

NB. Bei größeren Quantitäten entsprechend billiger.

Radebeuler Sana-Seife

verbesserte Karbolteerschwefelseife
E. Vier & Co., Radebeul-Dresden,
vorzüglich gegen Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Pickel, Finnen, Bläsen etc., à Stück 50 Pfg. bei:

Jul. Dehn Nachf., Säbringerstraße.
Alb. Salzer, Kaiserstraße.
Wilh. Weber, Douglasstraße.

Tafelweine,

glanzhell und durchaus haltbar,
weiße 45-80 Pfg. per Liter,
rote 80-150 Pfg. per Liter,
im Faß oder in Flaschen empfiehlt

die Weinhandlung

Louis Schneider,

Douglasstraße 15.

Offener Wein,

weiß von 50 Pfg. an per Liter,
rot " 60 " " "

Malaga, offen, per Liter Mark 2.-
empfehlen die Weinhandlung

F. Bausback,

Amalienstr. 53.

Apfelwein

in hochfeiner Qualität, glanzhell und flaschenreif, versendet mit schriftl. Garantie für absolute Naturreinheit in Reihfässern v. 50 Ltr. an zu 28 Pf per Ltr.

Vom 4. Oktober an bis Ende November kommt auch ganz süßer, frisch von der Kelter zum Versand.

Die Apfelweinkellerei A. Hörth,
Ottersweier.

Verbandsstoffe
empfehlen
Carl Roth,
Konditorei.

Aerzte, Fabriken
und Krankenkassen erhalten
Rabatt.

Ernst Freyberg
Delitzsch
Delicia
ist das einzig Wahre zur

Vertilgung der Ratten
und Mäuse. Sicherer Erfolg. Menschen und
Haustieren ungefährlich. Kein Giftschein
nötig. Dos. 0.50 u. 1.00 M. in den Apotheken
in K. rlsruhe und Durlach sowie bei Julius
Dehn Nachf., Karlsruhe. *42.14.

Verbesserte
Hectographenmasse,
über 100 gute Abzüge liefernd,
selt abwaschbar, daher äußerst sparsam,
1 kg Wt. 2.40.
Blaue Hectographen-Tinte 1 Fl. 30 Pfg.
empfehlen **J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.**

Alle Neuheiten in

Schleiern
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
empfehlen
Gebr. Ettlinger,
Kaiserstrasse 199.

**Bayerische Hypotheken- und
Wechselbank,**
gegründet 1835.
Bar eingezahltes Aktienkapital
Mk. 49,285,714.-
Ständige Kontrolle eines Reg.-Kommissars.
Die Leibrenten-Anstalt,
deren Ref. von am 1. Januar 1901
Mk. 23,397,442.-
betragen haben, garantiert Allen, denen
das Zinseszins ihrer Kapitalien nicht
genügend hoch ist, aus diesen eine wesent-
lich höhere, absolut sichere Einnahme
in Gestalt einer lebenslängl. Leibrente.
Die jährliche Rente beträgt:
beim Eintrittsalter von 55 Jahren M. 778,
" " " " 60 " " 912,
" " " " 65 " " 1086,
" " " " 70 " " 1334
für j. M. 100.- Kapitalzahlung.
Prospecte gratis und franf. Abschlüsse
vermittelt und erteilt nähere Auskunft d. r.
Beitretet 43.
E. Dahlemann,
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19.

**Feinste gefüllte Hefenbunde,
Baumkuchen,** 21.
versch. Sorten **Eis** stets vorrätig,
reiche Auswahl in **Stücksachen** und **Theegebäck**
empfehlen
Konditorei und Café Otto Schwarz,
Telephon 1798. **Karlstrasse 49a.**

Muster werden nur an Schneider abgegeben.

Außergewöhnliches Angebot.
3/4 Meter prima Cottbusser
== Anzugstoff ==
für einen kompletten Anzug
Mk. 15.50 Netto Kasse.
Euchabteilung Wilh. Wolf jr.,
21. **Kaiserstrasse 82a.**
Telephon 1628.

Schnür- Schnallen- Triumph- Stiefel, Schuhe,
sowohl in modernen, eleganten, als auch
in bequemen, naturgemässen Formen für
Herren, Damen und Kinder
empfehlen im Alleinverkauf
H. Freyheit,
117 Kaiserstrasse 117.
Telephon 1271.

Reparaturen werden schnell und zu billigsten Preisen ausgeführt.

Ich empfehle
**Havelocks, Sportanzüge,
Regenmäntel, Joppen,
Schlafrocke, Ulster, Pelerinen.**
Grosse Auswahl. Billige Preise.
Eugen Dahlemann,
Ecke der Kaiser- u Herrenstrasse 19.
43. **Telephon Nr. 1150.**

Taschen-Messer— nur 1^a Solinger Fabrikate —

in Hirschhorn-, Elfenbein-, Porzellan-, Silber- etc. Schalen

empfiehlt grosse Auswahl
in allen Preislagen**Friedrich Blos**

Grossherzoglicher Hoflieferant

F. Wolff & Sohn's Détail

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

22.



14 Tage zur Probe.

Lizenzinhaber und Fabrikant

A. Schlachter,

Schlosserei und Blechnerei,

Durlacherstrasse 49, u. Kapellenstrasse 44.

Telephon 546.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte.

Reparaturen an Fahrrädern aller Art.

Vernickelung u. Emaillierung.

Großes Lager in neuen Fahrrädern bewährter

Fabrikate sowie Zubehör, als: Laternen, Glocken,

Pumpen, Ersatzteile etc.

Mechanische Industrie, G. m. b. H.

H. Voigt,

Schillerstrasse 33/35.

Gebrauchte Fahrräder billigt.

Restaurant**„Palmengarten“**

Herrenstrasse 34a, b. d. kath. Kirche.

Unterzeichneter bringt für die bevorstehende Wintersaison den geehrten Gesellschaften, Vereinen, Korporationen zur Abhaltung ihrer Festlichkeiten, Bälle, Tanzkränzchen, Versammlungen und sonstigen Vergnügungen seinen * Saal * und * Lokalitäten * in empfehlende Erinnerung. *****

Carl Zapf, — früher —
Marzeller Mühle.**Todes-Anzeige.**

Heute abend 1/2 6 Uhr verschied nach largem, schwerem Leiden unser teurer Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Otto Ribstein,

Grossh. Amtsgerichtsdirektor in Heidelberg.

Um stille Teilnahme bittet

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Ribstein, geb. Molitor.

Baden-Baden, den 8. Oktober 1903.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. Oktober, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt.

Danksagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unvergesslichen, innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Barbara Rist

sprechen wir auf diesem Wege für die reichen Blumenspenden und Leichenbegleitung unseren innigsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Louis Rist, Privatier.**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes

Elise Wilhelmine

so wie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Insbesondere herzlichen Dank den Diakonissinnen für ihre liebevolle treue Pflege.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1903.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Jäger, Bäckermeister.

Abteilung
für
Kinder-Konfektion.

Eingang
Lammstrasse.

In grosser Auswahl vorrätig:
Für Kinder: Für junge Mädchen: Für Knaben:
Mäntel, Paletots, Anzüge,
Jacken, Kostüme, Capes,
Kleidchen. Blusen. Pyjecks.

Kinderhüte, Häubchen und Mützen
in grösster Auswahl.

Anfertigung eleganter Kinder- u. Backfischkleider
nach aparten Modellen.

S. Model.

Eltern,

N. Breitbarth,

die ihre Kinder **chic** und **preiswert** kleiden wollen, finden die
größte Auswahl von **Knaben-Anzügen, Knaben-Mänteln,**
Knaben-Capes, Knaben-Paletots, Knaben-Joppen, Knaben-
Hosen etc. vom einfachsten bis zum feinsten Genre im

Konfektions-Haus von

Karlsruhe,

**Kaiser- und
Lammstrassen- Ecke.**
Telephon 1512.

Colosseum. In Scharen strömt gegenwärtig das schaulustige P. Publikum alle Abend ins Colosseum, um sich an dem Oktoberprogramm zu erfreuen. Diese Neigung ist nur zu begreiflich, denn das jetzige Programm darf als ein recht gutes bezeichnet werden, das das ausgezeichnete Ensemble zu einer wirklichen Lebenswürdigkeit zu gestalten vermag. Mit hübschen Walzermelodien führt sich zu Anfang der vielseitigen Darbietung die Soubrette **Hedy Stantwey** ein. Sie hat einen flotten Vortrag und ein gewandtes Auftreten. Auf dem Draht stellt sie uns **Clara Biegler** die schwierigsten Tricks, die sie mit einer Leichtigkeit und Sicherheit ausführt, daß das Publikum zu bewunderndem Beifall hingerrissen wird. **F. Rivoli** ist ein ausgezeichnete **M. miser.** Er bringt Männer aus der Geschichte Deutschlands und Frankreichs in getreuer Wiedergabe und macht uns dadurch mit seiner heroischen physischen Nachahmungskunst bekannt. **Reitner** auszeichnet sich in **O. Pabel** und **Geo.** Was sie am dreifachen Redeschiffen, dürfte unerreicht dastehen. Volkstypen-Darstellerin nennt sich **Alice Markert.** Diese Bezeichnung deutet aber nicht vollkommen an, was diese Dame auf der Bühne darstellt, denn ihre Sarah Bernhardt wird wohl kaum jemand für eine typische Figur aus dem Volke halten wollen. Trefflich wußte sie übrigens die französische Tragödin und deren für Deutschland erwachte Neigung zu perfizieren. Sie errang damit rauschenden Beifall. Ebenfalls reiche Anerkennung finden die Antypodenwiele der **Sitters Andersen,** der Transparenzmaler **Kubens,** der Münchener Humorist **Hanser** und der Excentrique **Bicellst Becker.** Wie wollen unseren heutigen Bericht nicht schließen, ohne auch wieder einmal der guten Leistungen der Kapelle zu gedenken. Diese zeigt sich unter **Sporcil's** umsichtiger und gewissenhafter Leitung ihren oft schwierigen Aufgaben vollkommen gewachsen. Sie darf daher auch einen Teil des lebhaften Applauses, der jeder Programmnummer folgt, für sich mit Recht in Anspruch nehmen.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 9. Oktober.

Gestern nachmittag 5 Uhr fuhr ein mit Hafer beladener Lastwagen, vom Proviantamt herkommend, durch die Kriegerstraße, als vor dem Hotel zum „Grünen Hof“ das rechte Vorderrad brach und der Wagen auf das Gleis der Lokalbahn zu liegen kam. Der Hafer wurde sogleich abgeladen und der Wagen auf die freie Seite der Straße geschafft, so daß eine weitere Verkehrshinderung vermieden wurde. In der Zeit vom März bis Oktober d. J. wurde die 4½ Jahre alte Tochter einer in der Gerwigstraße wohnhaften Schlosserfamilie von den Eltern fast täglich so schwer mißhandelt, daß sie am ganzen Körper wie im Gesicht teils mit offenen Wunden, teils mit Blutunterlaufungen bedeckt ist. Gestern gelang es dem Kind, das tagsüber mit zusammengebundenen Händen in der Wohnung allein seinem Schicksal überlassen blieb, auf die Straße zu entkommen, woselbst sein Anblick alsbald einen größeren Aufschuß hervorrief. Der untersuchende Arzt ordnete die sofortige Ueberführung ins städt. Krankenhaus an.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 8. Oktober.

Strasskammer III.

Ein Automobilunfall, der sich am 21. Juni, abends gegen ½ 9 Uhr, auf der Ortsstraße zu Oberstrotz ereignete, gab Anlaß zu einer Anklage gegen den Schloffer **Johannes Kraft** aus Dittenau wegen fahrlässiger Körperverletzung. Kraft arbeitete in den Bergmann'schen Industriewerken und war in letzter Zeit mit dem Montieren von Automobilen beschäftigt. Als Monteur fiel ihm auch die Aufgabe zu, die von ihm fertiggestellten Motorwagen einzufahren. Am Abend des 21. Juni unternahm der Angeklagte eine Probefahrt mit einem neuen Automobil und fuhr damit in sold' großer Geschwindigkeit durch die Ortsstraße von Oberstrotz, daß der über die Straße springende 10 Jahre alte **Robert Schulz** nicht mehr

aufweichen konnte und unter das Motorfahrzeug gerieth. Der Knabe erlitt dadurch einen Bruch des rechten Oberschenkels und verschiedene Hautabschürfungen. Glücklicher Weise sind für ihn ernste Folgen daraus nicht entstanden. Der Gerichtshof verurteilte Kraft zu 40 M. Geldstrafe.

Die Berufung des **Maurice Emil Schenkel** aus Staufenberg, wohnhaft in Ebersteinburg, den das Schöffengericht Baden wegen erschwerter Jagdvergehens mit 2 Wochen Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Das Schöffengericht Rastatt erkannte in seiner Sitzung vom 31. Juli gegen den in Elcheheim wohnenden Fabrikarbeiter **Karl Schönia** aus Reichenbach wegen Bedrohung und erschwerter Körperverletzung auf 6 Wochen Gefängnis. Der Angeklagte legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die die Strafkammer aber kostenfällig abwies.

In der Anklage gegen den Tagelöhner **Albert Schmidt** aus Heidelberg wegen Körperverletzung lautete das Urteil auf 8 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Ein wenig nützliches Glied der menschlichen Gesellschaft ist der Bureaugehilfe **Theodor Heinemann** aus Wolmirstadt. Er hat schon zahlreiche Vorstrafen wegen verschiedener Vergehen zu verbüßen gehabt und heute stand er wiederum vor dem Strafrichter, obwohl sich nach seiner im April erfolgten Entlassung aus dem Männerzuchthaus in Bruchsal gutmütige Menschen seiner annahmen und ihm bei dem Rechtsagenten **Levin** in Bruchsal eine Stelle verschafften, in der Hoffnung, ihn dadurch wieder auf rechte Wege zu bringen. Es tat aber nicht lange gut; Heinemann unterschlug verschiedene Geldbeträge, die er für Levin eingenommen, und zog bei dessen Kunden Ausstände ein, um dann das veruntreute Geld in seinem Ruhezuge zu verwenden. Levin wurde durch das Treiben seines unredlichen Bureaugehilfen um etwa 150 M. geschädigt. Der Ankläger erhielt unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.